

Ortsbeirat Allendorf

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 04.07.2015

N i e d e r s c h r i f t

der 27. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Allendorf
am Dienstag, dem 30.06.2015,
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle, Mehrzweckhalle, Untergasse 34,
35398 Gießen-Allendorf.
Sitzungsdauer: 20:00 - 21:20 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Thomas Euler Ortsvorsteher
Herr Hans Wagner

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Dirk Steinmüller
Herrn Gerhard Müller

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Marcus Karger Stellv. Ortsvorsteher
Frau Marion Viehmann

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Volker Arnold

Vom Magistrat:

Herr Wolfgang Sahmland Stadtrat
Frau Gerda Weigel-Greilich Bürgermeisterin

Stadtverordnete:

Herr Alfons Buchholz
Herr Hans Heller

Schriftführerin:

Frau Kerstin Braungart

Entschuldigt:

Herr Tobias Blöcher
Frau Beate Karl

SPD-Fraktion
SPD-Fraktion

Ortsvorsteher Euler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung des Ortsbeirates am 12.05.2015
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Gestaltung des Kreisel am Ortseingang Allendorfer Straße
5. Parkregelung in der Hintergasse OBR/2782/2015
- Antrag der SPD-Fraktion vom 06.06.2015 -
6. Reinigung oder Übermalen beschmierter Strom-/Telefonkästen OBR/2783/2015
- Antrag der SPD-Fraktion vom 06.06.2015 -
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. **Genehmigung der Niederschrift über die 26. Sitzung des Ortsbeirates am 12.05.2015**

Die vg. Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

Die Ergebniskontrolle wird anhand der von Herrn Karger vorgelegten Aufstellung abgehandelt. Nachdem **Ortsvorsteher Euler** auf einzelne Anträge eingeht und er und **Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich** auftretende Fragen beantworten, wird die daraufhin überarbeitete Aufstellung der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Um zeitnahe Stellungnahme der weiteren noch nicht beantworteten Anträge wird gebeten.

4. **Gestaltung des Kreisel am Ortseingang Allendorfer Straße**

Ortsvorsteher Euler bezieht sich auf die vorangegangene Besichtigung des Kreisels am Ortseingang von Allendorf und geht anschließend auf das Schreiben der Bürgermeisterin zum Vorschlag einer Staudenpflanzung, welches mit der Einladung versandt wurde, ein. Der von der Bürgermeisterin darin unterbreitete Vorschlag, nämlich, den Kreisel mit Staudenmischpflanzen, ähnlich wie den an der Kreuzung „Schlangenzahl/Schubertstraße“ zu gestalten, wird von Seiten der Ortsbeiratsmitglieder begrüßt.

Nachdem **Ortsvorsteher Euler** auf die schöne Staudenpflanzung in der Großkreuzung Frankfurter Straße hinweist und vorschlägt, diese „Art“ für den Kreisel zu wählen, geht **Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich** auf verschiedene Beispiele von Pflanzungen ein.

Weiter bezieht sich **Ortsvorsteher Euler** auf eine Idee des Stadtverordneten Greilich, eine Tafel mit dem Allendorfer Wappen, falls Sponsoren gefunden werden, dort anbringen zu lassen.

Nach kurzen Beratung und der Frage nach dem Standort der „Willkommens-tafel der Vereinsgemeinschaft“ kann er mitteilen, dass diese auf der anderen Straßenseite aufgestellt werden könne.

Da die Überwegung am Standort Kreisel zur Zeit nicht barrierefrei ist, fragt **Herr Arnold**, wie lange die Baustelleneinrichtung noch bleibe.

Ortsvorsteher Euler merkt an, dass die Laternen am Kreisel bereits vorinstalliert wurden, sich aber in dem Bereich, des vom Ortsbeirat geforderten Geh-/Radweges südlich der Allendorfer Straße, Richtung Heerweg, befinden. Er fragt, ob diese Laternen nicht ein Stück nach außen versetzt werden könnte, damit keine Fakten zur Verhinderung des geforderten Gehwegs geschaffen werden.

Abschließend stellt **Ortsvorsteher Euler** fest, dass der Ortsbeirat mit dem vorgelegten Staudenkonzept einverstanden ist. Es wird gebeten zu prüfen, ob in dem Fall, dass Sponsoren gefunden werden, ein ca. 84 x 84 cm großes Schild mit dem Allendorfer Wappen (beidseits) im Stahlrohrrahmen aufgestellt werden könnte. Anzumerken sei hierbei, dass für die Stadt keine Kosten entstehen sollen.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

**5. Parkregelung in der Hintergasse
- Antrag der SPD-Fraktion vom 06.06.2015 -**

OBR/2782/2015

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, die Einrichtung einer Sperrfläche gegenüber der Einfahrt des Anwesens Hintergasse 4, 35398 Gießen-Allendorf/Lahn zu prüfen und ggf. einzurichten. Die Sperrfläche könnte ca. auf der Hälfte der dortigen Trafostation der Stadtwerke Gießen beginnen und die Hintergasse aufwärts an der Straßenlaterne enden. Der Magistrat wird außerdem gebeten, eine Parkregelung (Halteverbote) für die Hintergasse durch die Verwaltung prüfen und die Einhaltung der StVO regelmäßig überprüfen zu lassen.“

Begründung:

Die Fahrbahn der Hintergasse weist insgesamt nur eine geringe Fahrbahnbreite auf. Gehwege sind nicht vorhanden. Im Gebäude Hintergasse 1 befinden sich mehrere Wohnungen, in denen Wohngemeinschaften gebildet wurden, woraus sich eine entsprechende Anzahl von Fahrzeugen ergibt. Die Parksituation in der Hintergasse verschlechtert sich seither stetig. Die Zufahrt für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge durch das Parken zeitweise ebenfalls oftmals eingeschränkt oder nicht möglich. Die Fahrbahnbreite beträgt dann zeitweise weniger als 2,5m. Auf Höhe der Hofeinfahrt des Anwesens Hintergasse 4 weist die Fahrbahn nur eine Fahrbahnbreite von circa vier Metern auf. Das Ausfahren aus der Grundstückseinfahrt ist ohnehin durch die Straßenleuchte eingeschränkt. Seit einigen Monaten werden gegenüber der Hofeinfahrt und im Rangierbereich der Einfahrt Fahrzeuge von Anwohnern der Hintergasse dauerhaft geparkt, sodass ein Ein- und Ausfahren vom Grundstück Hintergasse 4 selbst mit einem Mittelklassefahrzeug nicht oder zeitweise nur mit großem und zentimetergenauem Rangieraufwand (6-8 Züge) möglich ist. Der Sachverhalt ist bereits beim Ordnungsamt der Stadtverwaltung Gießen bekannt.

Nachdem **Herr Wagner** den Antrag vorträgt und begründet, ergänzt **Ortsvorsteher Euler**, dass nach Rücksprache mit zwei betroffenen Personen, die Problematik nicht am Eingang der Hintergasse bestehe.

In einer kurzen Sitzungsunterbrechung werden Fragen einer Anwohnerin beantwortet.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

6. Reinigung oder Übermalen beschmierter Strom-/Telefonkästen **OBR/2783/2015**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 06.06.2015 -

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, beschmierte Strom- oder Telefonkästen im Stadtteil Allendorf/Lahn reinigen oder übermalen zu lassen.“

Begründung:

Wissentlich sind 2 Strom- bzw. Telefonkästen im Stadtteil Allendorf/Lahn mit nicht verständlichen Schriftzügen beschmiert worden. Der Magistrat soll bitte dafür sorgen, dass diese übermalt oder gereinigt werden. Am schönsten wäre natürlich ein Bekleben mit städtischen Motiven, so wie das in der Innenstadt der Fall ist.

Der Antrag wird von **Herrn Wagner** verlesen.

Nach kurzer Beratung erkundigt sich **Herr Steinmüller** nach den Kosten des Beklebens oder des Besprühens der Kästen.

Auch wird auf Vorschlag von **Frau Viehmann** gebeten zu prüfen, ob nach einer Grundierung ein Bemalen durch die Grundschüler der Kleebachschule durchgeführt werden könnte.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

7. Mitteilungen und Anfragen

7.1 Verkehrliche Engstellen in den Durchgangsstraßen in Allendorf (TOP 8.1/26)

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass die in der letzten Sitzung eingereichte Unterschriftensammlung von Bürgern seitens des Magistrats bzgl. eines Antrages im Rahmen der Bürgerbeteiligungssatzung geprüft wurde, diesen Status allerdings nicht erhalten habe.

7.2 Problematik Sonderlandeplatz Gießen-Lützellinden

Ortsvorsteher Euler geht auf den E-Mail-Verkehr bzgl. der Änderung der flugrechtlichen Genehmigung für Ultraleichtflugzeuge ein, der allen Ortsbeiratsmitgliedern vorgelegt wurde. Außerdem informiert er über einen stattgefundenen Ortstermin und beantwortet auftretende Fragen. Er hält fest, dass zukünftig alle Beschwerden (Datum, Uhrzeit, Richtung) an die offizielle Flugaufsicht-Beschwerdestelle: Sigurd.Henning@rpks.hessen.de gemailt werden sollen.

Nachdem **Herr Wagner** die Unterschriftenaktion von Bürgern in Form eines Bürgerantrages anspricht, merkt **Ortsvorsteher Euler** an, dass ein Bürgerantrag das falsche Instrument sei und es besser wäre, diese Beschwerden nicht in erster Linie an den Magistrat, sondern direkt an den RP Kassel zu richten.

7.3 Probephase der Bushaltestelle Kleebachbrücke

Ortsvorsteher Euler weist auf die Probephase der Bushaltestelle an der Kleebachbrücke hin, die am 13. Dezember d. J. ablaufe. Bis dahin müsse man feststellen, wie die Akzeptanz für diese Haltestelle sei. Zu den Bedenken der beiden direkten Anwohnern bzgl. auftretender Schäden an ihren Häusern, habe Herr Pausch dazu geraten, vorab Fotos von den Häusern zu machen, um nach der Probephase auf ggf. auftretende Schäden hinzuweisen.

7.4 „Einkaufsengel“

Ortsvorsteher Euler weist auf einen Flyer der Firma Rewe und den Maltesern hin, die einen Einkaufsdienst für ältere Personen, genannt „Einkaufsengel“, anbieten. Nachdem **Herr Wagner** erklärt, dass dieser Dienst schon lange von der AWO angeboten werde, erklärt Ortsvorsteher Euler, dass er den Flyer in der Verwaltungsstelle auslegen werde.

8. Bürgerfragestunde

8.1 Kreisel am Ortseingang

Herr Karl Kramer bittet zu erfragen, welche Geschwindigkeit für die Kreiseldurchfahrt vorgesehen ist.

8.2 LED - Beleuchtung

Herr Karl Kramer bezieht sich auf die LED-Beleuchtung und ist der Auffassung, dass diese sehr viel stärker blendet als die vorherige Beleuchtung. Nachdem **Herr Karger** dem widerspricht, nimmt **Frau Bürgermeisterin Weigel-Greulich** Stellung zu weiteren LED-Technik- und -Kostenfragen von Herrn Kramer. Die anschließende Energiegrundsatzdebatte wird von **Ortsvorsteher Euler** mangels Zuständigkeit des Allendorfer Ortsbeirates unterbrochen.

8.3 Mängelmelder der Stadt Gießen

Ortsvorsteher Euler empfiehlt, bei sämtlichen Beschwerden den Mängelmelder der Stadt Gießen zu nutzen, er habe sehr gute Erfahrungen gemacht.

8.4 Beschwerde über Flugverkehr

Nachdem **Herr Roland Schulz** auf den „störenden Flugverkehr“ eingeht, weist **Ortsvorsteher Euler** erneut darauf hin, dass sämtliche Beschwerden über den Flugverkehr mit Angabe von Datum, Uhrzeit und Flugrichtung, direkt an die offizielle Flugaufsicht-Beschwerdestelle: Sigurd.Henning@rpks.hessen.de weitergeleitet werden sollten.

8.5 'Nasser Bereich' auf der Streuobstwiese Judenberg

Herr Stv. Heller weist darauf hin, dass sich im Einfahrtsbereich Streuobstgebiet Judenberg von der Friedhofstraße her kommend auf Höhe Friedhofseingang, nach etwa 100 Metern in der 110 Grad-Kurve, eine Fläche befindet, die immer nass ist. Er bittet darum, diese mit entsprechendem Material zu befüllen.

Ortsvorsteher Euler wirft ein, dass man auch hier den Mängelmelder der Stadt hätte nutzen können, dennoch soll die Stadt hier umgehend tätig und die zuständige Stelle mit Protokollauszug informiert werden.

8.6 Parkregelung Hintergasse

Auftretende Fragen von Bürgern zur Parkregelung Hintergasse werden von **Ortsvorsteher Euler**, **Frau Bürgermeisterin Weigel-Greulich** und **Herrn Wagner** beantwortet.

8.7 Verkehrslösung Krautgärten

Herr Steinmüller ist der Auffassung, dass der Pfosten, der die Straße Krautgärten von Aubach trennt, wieder „abschließbar“ gemacht werden sollte, da dieser Weg häufig als Abkürzungsstrecke genutzt werde.

Seiner Meinung nach wäre es auch sinnvoll, bei der Einfahrt in die Straße Krautgärten (von der Hüttenbergstraße her kommend) ein Sackgassenschild (mit Ausnahme von Radfahrern und landwirtschaftlichem Verkehr) aufstellen zu lassen.

8.8 Ruhender Verkehr in der Obergasse

Herr Roland Schulz bittet das Ordnungsamt der Stadt Gießen, eine Überprüfung des ruhenden Verkehrs in der Obergasse vorzunehmen.

8.9 „Hacker-Attacken“ auf Google-Karten

Herr Karl Kramer informiert, dass durch „Hacker-Attacken“ auf Google Karten häufig Durchgangsstraßen als gesperrt und gesperrte Straßen als Durchgangsstraßen angezeigt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ortsvorsteher Euler die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Dienstag, 29.09.2015, um 20:00 Uhr, statt.

Antragsschluss bei dem Ortsvorsteher ist Sonntag, 20. September 2015.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) Euler

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Braungart